



Dessau, Lutherplatz

Neuer Wasserturm

Nachdem 1875 in der Heidestraße der Grundstein für den Bau des ersten Dessauer Wasserturms gelegt worden war, wurde 1895 der Bau eines zweiten Wasserturms beschlossen. Der so genannte Neue Wasserturm wurde 1896/97 durch den Dessauer Stadtbaumeister und Architekten Paul Engel am Lutherplatz errichtet. Die Jahreszahl 1896 am Eingangsportal belegt den Baubeginn. Die Fertigstellung erfolgte im Juni 1897.

Der im Stil des Historismus errichtete runde Ziegelbau auf Sandsteinsockel mit dem ausladenden, reich verzierten Polygonalgeschoss, steilem Dach und Laterne ist bis heute ein weithin sichtbares, stadtbildprägendes Wahrzeichen Dessaus. Als zentrales Bauwerk mit Blickpunktfunktion der zum Lutherplatz führenden Straßen war der Wasserturm ursprünglich von einer gärtnerisch gestalteten Anlage umgeben.

Der Turm ist 63,5 m hoch. Das Fassungsvermögen des genieteten Hängebodenbehälters beträgt ca. 1.100 m³. Nach dem Umbau der städtischen Wasserwerke in den 1930er Jahren waren die beiden Dessauer Wassertürme nicht mehr in Nutzung. Von den Luftangriffen am 07.03.1945 weitestgehend verschont, begann jedoch durch fehlende Nutzung zunehmend der Verfall.

In den 1970er Jahren wurde für die städtebauliche Neuplanung des gesamten Stadtteils der Abriss vorgesehen, was bereits zur damaligen Zeit zu heftigen Diskussionen und schließlich zum Erhalt des Bauwerkes führte. Verschiedenste Nutzungsvorschläge, wie Lagerraum, Ver-

Tag des offenen Denkmals 2016

sammlungsstätte und Jugendclub wurden erarbeitet. Auf Grund fehlender finanzieller Mittel, Materialien und Baukapazitäten konnte zu DDR-Zeiten keine dieser Umnutzungsmaßnahmen oder andere Aufwendungen zum Erhalt des Turmes durchgeführt werden, jedoch ist dadurch auch der Abriss verhindert worden.

Auch in den 1990er Jahren geplante private Investitionen wurden nicht realisiert.

Am 26.10.2006 gründete sich der Verein zur "Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturmes e. V." mit dem Ziel, den städtebaulich bedeutsamen Wasserturm vor weiterem Zerfall zu schützen, äußerlich möglichst originalgetreu zu restaurieren und perspektivisch durch eine kostendeckende Nutzung dauerhaft zu erhalten.

Seit 2009 wird auf der Grundlage einer denkmalpflegerischen Zielstellung die Sanierung des Wasserturmes durchgeführt.

Mit der Erneuerung der Dachdeckung einschließlich Blitzschutzanlage und dem Aufsetzen der nunmehr wieder beleuchteten Laterne ist ein wichtiger Meilenstein zum Erhalt des Neuen Wasserturmes erreicht worden.

Als weitere Maßnahmen konnten die Erneuerung der Metallfenster und die Reparatur und Wiederaufstellung von bisher 2 Erkertürmen fertig gestellt werden. Gegenwärtig steht die Reparatur einschließlich Wiederaufstellung des dritten Erkerturmes kurz vor der Fertigstellung. Die Vorbereitungen für den vierten und letzten der Erkertürme laufen ebenfalls bereits.

Mehr Informationen unter: www.neuerwasserturm.de

